

Genehmigt in der Sitzung
des Stadtrates - Gemeinderates

vom..... 18.01.2024

unter Punkt..... 3.1

Genehmigt in der Sitzung
des Stadtrates - Gemeinderates

vom..... 24.01.2024

PROTOKOLL unter Punkt..... 1

über die am Mittwoch, dem 13. Dezember 2023, um 19.00 Uhr im Saal der Bezirksstelle der Wirtschaftskammer, Eichamtstraße 15, 2230 Gänserndorf, stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf (öffentliche Sitzung).

Anwesend waren:

Bürgermeister René Lobner ÖVP
Vizebürgermeisterin Christine Beck ÖVP

Die Stadträte:

Mathias Bratengeyer ÖVP
Wolfgang Halwachs ÖVP
Claudia Pawlik, M.Ed. ÖVP
Maximilian Beck ÖVP

Ulrike Cap SPÖ
Michael Hlavaty SPÖ

Die Gemeinderäte:

Robert Berl ÖVP
Renate Stiglitz ÖVP
Maria Pokorny ÖVP
Christian Sieghart ÖVP
Mag.phil. Marion Schirato ÖVP
Rudolf Stöger ÖVP
Daniel Waitzer ÖVP
Stephan Sadil ÖVP
Maria-Luise Barelli ÖVP
Philipp Johann Toth ÖVP
Bettina Pieler ÖVP
Mag.phil. Claudia Christina Kalensky ÖVP
Dipl. HLFL Ing. Gerhard Schönner ÖVP
Gregor Scharmitzer ÖVP

Rudolf Plessl SPÖ
Franz Irlvek SPÖ
Jasmin Evelyn Hager SPÖ

Margot Linke GRÜNE
Mag. Marianne Aschenbrenner GRÜNE

Entschuldigt abwesend:

Edith Vogl ÖV
Kerstin Cap SPÖ
Christine Valerie Löwenpapst SPÖ
Vanessa Beier SPÖ
Murat Aslan SPÖ

Beate Kainz GRÜNE
Helmut Stachowetz-Axmann, MSc. GRÜNE
Joseph Michael Lentner NEOS
Ingrid Öhler
Marion Klameker

Schriftführerin: Mag. Manuela Müller

Der Bürgermeister René Lobner eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet:

- - - Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -

Berichterstatter: Bürgermeister René Lobner

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 14.11.2023
2. Prüfbericht vom 27.11.2023 samt Stellungnahme
3. Genehmigung Voranschlag 2024
4. Genehmigung Kassenkredit
5. Kooperationsvereinbarung Strasshof
6. Newlife, Übernahme der Gebrauchsabgabe
7. Ankauf Programm Personalmanagement
8. Kooperationsvertrag Sponsoring Pumptrack-Anlage
9. Tarifänderung Stadthalle
10. Subventionen

Berichterstatter: Vizebürgermeisterin Christine Beck

11. Kulturveranstaltungen 2024

Berichterstatter: StR. Mathias Bratengeyer

12. INTERZERO, Vertrag Leicht- und Metallverpackungssammlung
13. INTERZERO, Vertrag Altpapiersammlung
14. INTERZERO, Vertrag Glas
15. INTERZERO, Zusatzvereinbarung Sicherstellung
16. L9 Umlegung - Entlassung aus dem bzw. Übernahme ins Öffentliche Gut
17. Aufhebung Aufschließungszone BW-A27 Gänserndorf Süd

Berichterstatter: StR. Maximilian Beck

18. Regionalbad, Abrechnung
19. Stadthalle, Adaptierung Festsaal

Berichterstatter: StR. Ulrike Cap

20. Festsetzung Hundeabgabe

Berichterstatter: StR. Michael Hlavaty

21. Außenstelle Protteser Str. 49, Infra, Grundsatzbeschluss

Gegen die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister verkündet, dass der Punkt 24 gemäß § 46 Abs. 2 der NÖ. Gemeindeordnung von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Punkt 1: Der Bürgermeister René Lobner berichtet, dass gegen das öffentliche Gemeinderatsprotokoll vom 14. November 2023 eine Einwendung der Grünen eingebracht wurde. Das Protokoll wurde entsprechend der Einwendung der Grünen korrigiert.

Das korrigierte Protokoll wird mit 22 Stimmen (Zustimmung: 20 Stimmen ÖVP, 2 Stimmen Grüne) gegen 5 Stimmen (Gegenstimmen: 5 Stimmen SPÖ) genehmigt.

Punkt 2: Herr Bürgermeister René Lobner berichtet über den Prüfungsausschuss am 27.11.2023. Die stellvertretende Obfrau GR Renate Stiglitz verliest den Prüfbericht. Der Bürgermeister René Lobner verliest die Stellungnahme zum Prüfbericht (Beilage 1).

Wird zur Kenntnis genommen.

Frau GR Margot Linke übergibt eine Anfrage nach § 22 NÖ GO. Da die inhaltlichen Fragen keinen Bezug zum Bericht des Prüfungsausschusses vom 27.11.2023 haben und damit nicht in der Sache sind, werden sie nicht protokolliert.

Punkt 3: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der beiliegende Voranschlag inklusive Dienstpostenplan für das Haushaltsjahr 2024 genehmigt werden soll. Während der Auflagefrist wurde der Tippfehler auf Seite 4, in der Grafik „Entwicklung des Schuldenstandes“, von VA 2022 auf RA 2022 ausgebessert.

Frau GR Margot Linke stellt eine Anfrage gemäß § 22 NÖ GO, welche Personalagenden betreffen, daher wird diese Anfrage im nicht öffentlichen Sitzungsprotokoll protokolliert.

Frau GR Margot Linke stellt den Antrag, der gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen und den Betrag bei Instandhaltung von Gebäuden - im Hinblick auf die beiden denkmalgeschützten Gebäude (Synagoge und Rabbinerhaus) - zumindest auf dem Stand des Vorjahres zu belassen.

Der Antrag von Frau GR Linke wird mit 2 Stimmen (Zustimmung: 2 Stimmen Grüne) gegen 25 Stimmen (Gegenstimmen: 20 Stimmen ÖVP, 5 Stimmen SPÖ) abgelehnt.

Herr GR Rudolf Plessl stellt den Antrag, den Dienstpostenplan um die fehlende Person zu ergänzen.

Der Antrag von Herrn GR Plessl wird mit 7 Stimmen (Zustimmung: 5 Stimmen SPÖ, 2 Stimmen Grüne) gegen 20 Stimmen (Gegenstimmen: 20 Stimmen ÖVP) abgelehnt.

Der Antrag von Bürgermeister Lobner wird mit 20 Stimmen (Zustimmung: 20 Stimmen ÖVP) gegen 7 Stimmen (Gegenstimmen: 5 Stimmen SPÖ, 2 Stimmen Grüne) angenommen.

Bearbeiter: Kalensky, BA

Punkt 4: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Kassenkreditaufnahme bei der UniCredit Bank Austria AG in der Höhe von maximal 10% der Summe der Erträge des Ergebnisvoranschlages gemäß §79 (1a) Nö Gemeindeordnung bewilligt werden soll.

Frau GR Linke stellt den Antrag im Falle der Aufnahme eines Kassenkredits den Gemeinderat in der darauffolgenden Sitzung darüber zu informieren.

Der Antrag von Frau GR Linke wird mit 2 Stimmen (Zustimmung: 2 Stimmen Grüne) gegen 25 Stimmen (Gegenstimmen: 20 Stimmen ÖVP, 5 Stimmen SPÖ) abgelehnt.

Der Antrag von Bürgermeister Lobner wird mit 25 Stimmen (Zustimmung: 20 Stimmen ÖVP, 5 Stimmen SPÖ) gegen 2 Stimmen (Gegenstimmen: 2 Stimmen Grüne) angenommen.

Bearbeiter: Kalensky, BA

Punkt 5: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle vorliegende Kooperationsvereinbarung mit der Marktgemeinde Strasshof an der Nordbahn, für die Überlassung von Betreuungsplätzen für die Kleinkinderbetreuung, abschließen.

Der Gemeinderat wolle weiters beschließen, dass bei freien Plätzen im Kinderhaus diese Kooperationsvereinbarung auch anderen Gemeinden angeboten werden kann (unter Anpassung der Plätze).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Mag. Müller

Punkt 6: Der Verein Newlife Mistelbach (ZVR 1894712117) möchte 1 x im Monat bedürftigen Menschen die Möglichkeit bieten, günstig in einem Sozialmarkt einzukaufen. Der Verein plant jeden 2. Samstag im Monat (startend ab 9. Dezember 2023) seinen Transporter am Rathausplatz für 1 bis 2 Stunden aufzustellen und vom Wagen aus Waren zu verkaufen. Der Verein wird quartalsweise um Benützung des Rathausplatzes gemäß Straßenverkehrsordnung ansuchen.

Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, die anfallende Gemeindeverwaltungsabgabe für die Benützung von Straßen entsprechend dem vorgegebenen Tarif des Landes NÖ für den Rathausplatz von Dezember 2023 bis Dezember 2024 zu übernehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: DI Fried

Punkt 7: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass von der Firma Workflow HR Systems GmbH das Programm Personalwolke HR-Expert gemäß beiliegendem Angebot angekauft werden soll.

Der Gemeinderat wolle weiters beschließen den dafür vorliegenden Vertrag abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Mag. Müller

Punkt 8: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle den beiliegenden Kooperationsvertrag betreffend „Sponsoring Pumtrack-Anlage“ mit der Raiffeisen-Regionalbank Gänserndorf eGen beschließen.

Der Antrag wird mit 26 Stimmen (Zustimmung: 20 Stimmen ÖVP, 5 Stimmen SPÖ, 1 Stimme Grüne- 1 Stimme GR Mag. Marianne Aschenbrenner) gegen 1 Stimme (1 Stimmenthaltung: 1 Stimme Grüne – GR Margot Linke) angenommen.

Bearbeiter: Samstag

Punkt 9: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle die vorliegende Änderung der Tarife für die Stadthalle beschließen.

| Extras | Einheit | Preis in Euro inkl. Ust |
|-------------------------------|-----------|-------------------------|
| Reinigung bei Veranstaltungen | Pauschale | 200,00 |

Die Reinigungspauschale gilt für Veranstaltungen im Sinne des NÖ Veranstaltungsgesetzes § 1. Sollte es zu einer erhöhten Verschmutzung in den Räumlichkeiten kommen, wird dem Verursacher der tatsächliche Reinigungsaufwand in Rechnung gestellt.

In Gänserndorf gelistete Vereine und Gebietskörperschaften können auf die Mieten der Räume einen Rabatt von 20%, in Gänserndorf gelistete Sportvereine können einen Rabatt von 60% auf die Miete erhalten.

Die Änderungen gelten ab 1.1.2024. Alle anderen Bestimmungen des Gemeinderatsbeschluss vom 14.12.2022 und sonstige gültige Beschlüsse betreffend Miete (z.B. Mietpauschalen, Mietübernahme) in der Stadthalle bleiben in Kraft.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: DI Fried

Punkt 10: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass dem Sportverein Gymnastics Gänserndorf eine Subvention für die Bewerbung der Veranstaltung „Bewegt im Park“ in Höhe von € 398,98 ausbezahlt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Mag. Müller

Punkt 11: Die Vizebürgermeisterin Christine Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle die im Budget 2024 vorgesehene Rahmensumme von € 97.000 für diverse Veranstaltungen (Kulturveranstaltungen, Kabarett, Konzerte, Kinderveranstaltungen, Vorträge, Straßenfeste, etc.) bewilligen.

Mit diesen Ausgaben werden diverse kleine Anschaffungen und Verbrauchsgüter, Honorarnoten für Künstler, Raummieten, etc. gedeckt.

Die Berichterstattung erfolgt Ende des Jahres.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Samstag

Punkt 12: Der Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle den vorliegenden Vertrag – Vereinbarung über kommunale Leistungen im Rahmen der haushaltsnahen Verpackungssammlung für die Sammelkategorien Leicht- und Metallverpackungen – mit der Firma Interzero Circular Solutions Europe GmbH genehmigen.

Der Abschluss dieser Verträge wird vom österreichischen Städtebund, dem österreichischen Gemeindebund, den österreichischen Abfallwirtschaftsverbänden und der Vereinigung öffentlicher Abfallwirtschaftsbetriebe empfohlen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Nositzka, BA

Punkt 13: Der Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle den vorliegenden Vertrag – Vereinbarung über kommunale Leistungen im Rahmen der haushaltsnahen Verpackungssammlung für die Sammelkategorien Papier – mit der Firma Interzero Circular Solutions Europe GmbH genehmigen.

Der Abschluss dieser Verträge wird vom österreichischen Städtebund, dem österreichischen Gemeindebund, den österreichischen Abfallwirtschaftsverbänden und der Vereinigung öffentlicher Abfallwirtschaftsbetriebe empfohlen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Nositzka, BA

Punkt 14: Der Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle den vorliegenden Vertrag – Vereinbarung über kommunale Leistungen im Rahmen der haushaltsnahen Verpackungssammlung für die Sammelkategorien Glas – mit der Firma Interzero Circular Solutions Europe GmbH genehmigen.

Der Abschluss dieser Verträge wird vom österreichischen Städtebund, dem österreichischen Gemeindebund, den österreichischen Abfallwirtschaftsverbänden und der Vereinigung öffentlicher Abfallwirtschaftsbetriebe empfohlen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Nositzka, BA

Punkt 15: Der Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle den vorliegenden Vertrag – Zusatzvereinbarung zur Vereinbarung über kommunale Leistungen im Rahmen der haushaltsnahen Verpackungssammlung – mit der Firma Interzero Circular Solutions Europe GmbH genehmigen.

Der Abschluss dieser Verträge wird vom österreichischen Städtebund, dem österreichischen Gemeindebund, den österreichischen Abfallwirtschaftsverbänden und der Vereinigung öffentlicher Abfallwirtschaftsbetriebe empfohlen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Nositzka, BA

Punkt 16: Der Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Trennstücke gem. der vorliegenden Vermessungsurkunde des Amtes der NÖ Landesregierung, Abt. Allgemeiner Baudienst, mit der GZ 52545 B aus dem Öffentlichen

Gut entlassen bzw. in das Öffentliche Gut übernommen werden sollen. Dieser Beschluss wird auch für 2 Wochen an der Amtstafel kundgemacht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 17: Der Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle die vorliegende Verordnung zwecks Aufhebung der Aufschließungszone BW-A27 in Gänserndorf Süd beschließen. Das positive verkehrstechnische Gutachten der Kiener Consult Ziviltechniker GmbH vom 5.12.2023 liegt vor. Somit ist die Freigabebedingung erfüllt.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gänserndorf hat in seiner Sitzung am 13.12.2023 folgende

VERORDNUNG

beschlossen:

§ 1 Gemäß §16(4) des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014 idgF. wird die im Flächenwidmungsplan im Bereich „Gänserndorf-Süd“ ausgewiesene Bauland-Wohngebiets - Aufschließungszone „BW-2WE-A27“ zur Grundabteilung und Bebauung freigegeben.

§ 2 Die Voraussetzungen für die Freigabe dieser Aufschließungszone, die bei der Sitzung des Gemeinderates am 29.06.2022 festgelegt wurden, nämlich

** Errichtung des überörtlichen Straßenprojektes „S8“ oder Vorliegen eines seitens der STG Gänserndorf in Auftrag gegebenen verkehrstechnischen Gutachtens, durch welches nachgewiesen wird, dass nach Freigabe der Aufschließungszone eine Anbindung an das bestehende örtliche und überörtliche Straßennetz möglich ist, ohne dass die Leistungsfähigkeit relevanter Kreuzungspunkte wesentlich beeinträchtigt wird. Dieses Gutachten muss spätestens 6 Monate nach Antrag auf Eröffnung der Aufschließungszone vorliegen.*

sind erfüllt.

§ 3 Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Gänserndorf, am 13.12.2023

Der Bürgermeister:

René Lobner

Angeschlagen am:

Abgenommen am:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 18: Der Stadtrat Maximilian Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle die Baukostenabrechnung lt. Beilage, Stand 27.11.2023, für das Projekt „Regionalbad“ zu Projektkosten von € 9.041.851,44 exkl. USt. zur Kenntnis nehmen.

Die genauen Abrechnungsunterlagen sind in der Finanzabteilung ersichtlich und wurden bereits vom Prüfungsausschuss am 18.1.2022 mit Stand 17.1.2022 geprüft.

Die vorgesehenen Kosten betragen € 9.031.000,-- exkl. USt. und wurden äußerst geringfügig um 0,12 % € 10.951,44 überschritten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 19: Der Stadtrat Maximilian Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Adaptierungsarbeiten im Festsaal der Stadthalle (im Kellergeschoss) für die sportliche Nutzung grundsätzlich € 180.000,00 exkl. USt. (siehe beiliegende Kostenaufstellung) zur Verfügung gestellt und die jeweiligen Bestbieterfirmen mit den einzelnen Gewerken und Leistungen beauftragt werden sollen.
Die Bedeckung erfolgt im Voranschlag 2024.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 20: Die Stadträtin Ulrike Cap stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die nachstehende Hundeabgabeverordnung für Gänserndorf gemäß Verbraucherpreisindex genehmigt werden soll.

STADTGEMEINDE GÄNSERNDORF
Verordnung über die Einhebung der Hundeabgabe

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gänserndorf hat in seiner Sitzung 13. Dezember 2023 beschlossen, dass auf Grund der Bestimmungen des NÖ. Hundeabgabengesetzes 1979, LGBl. 3702, in der derzeit geltenden Fassung für das Halten von Hunden eine Abgabe erhoben wird, und zwar

| | | |
|---|-----------------|--------------------------|
| I. für Nutzhunde | jährlich | € 6,54 pro Hund |
| II. für Hunde mit erhöhtem Gefahrenpotential und auffällige Hunde nach §§ 2 und 3 NÖ. Hundeabgabegesetz jährlich | jährlich | € 119,00 pro Hund |
| III. für alle übrigen Hunde jährlich | jährlich | € 50,00 pro Hund |

Die Hundeabgabe ist im ersten Jahr binnen eines Monats nach dem Tage der Rechtswirksamkeit der gegenständlichen Verordnung und für die folgenden Jahre jeweils bis zum 15. Februar des laufenden Jahres ohne weitere Aufforderung zu entrichten.
Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2024 in Kraft.

Weiters wolle der Gemeinderat beschließen, dass die Hundeabgabe dann neu beschlossen werden soll, sobald sich der Verbraucherpreisindex 2015 um 3 % verändert hat. Als Ausgangspunkt soll der Verbraucherpreisindex 2015 vom Oktober 2023 herangezogen werden. Der neu errechnete Betrag für die Hundeabgabe soll auf ganze Euro aufgerundet werden.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kalensky, BA

Punkt 21: Der Stadtrat Michael Hlavaty stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle grundsätzlich den Neubau des Wirtschaftshofes auf dem Grundstück Protteser Straße 49, zu Gesamtkosten von € 5.336.002,-- inkl. anteiliger Ust. (€ 4.900.000,-- exkl. Ust, + einer anteiligen Ust. von € 436.002,--) beschließen.

Der Antrag wird mit 25 Stimmen (Zustimmung: 20 Stimmen ÖVP, 5 Stimmen SPÖ) gegen 2 Stimmen (Stimmenthaltung: 2 Stimmen Grüne) angenommen.

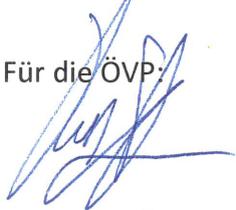
Bearbeiter: Ing. Hinczica

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.00 Uhr

Die Schriftführerin:



Für die ÖVP:



Für die GRÜNEN:

Der Bürgermeister:



Für die SPÖ:



Für die NEOS:

Deckblatt für den Bericht und das Protokoll

über die am 27.11.2023 in der Stadtgemeinde Gänserndorf

 angesagte unvermutete**Prüfung durch den Prüfungsausschuss**

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der anwesenden Ausschussmitglieder um 16:05 Uhr durch

 die Obfrau des Prüfungsausschusses die Obfraustellvertreterin des Prüfungsausschusses**Anwesend:**

| Name | von - bis Uhr | von - bis Uhr |
|--|---------------|---------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> GR Ingrid ÖHLER, Obfrau | _____ | _____ |
| <input checked="" type="checkbox"/> GR Renate STIGLITZ, Obfrau Stv. | _____ | _____ |
| <input checked="" type="checkbox"/> GR D.I. Gerhard SCHÖNNER | _____ | _____ |
| <input checked="" type="checkbox"/> GR Robert BERL | _____ | _____ |
| <input checked="" type="checkbox"/> GR Maria-Luise BARELLI | _____ | _____ |
| <input checked="" type="checkbox"/> GR Rudolf STÖGER | _____ | _____ |
| <input checked="" type="checkbox"/> GR Rudolf PLESSL | _____ | _____ |
| <input checked="" type="checkbox"/> GR Murat ASLAN verspätet | _____ | _____ |
| <input checked="" type="checkbox"/> GR Margot LINKE | _____ | _____ |

Abwesend entschuldigt:**Abwesend unentschuldigt:****Feststellung der Beschlussfähigkeit:** der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig der Prüfungsausschuss ist nicht beschlussfähig,
die Sitzung wurde geschlossen.**Anwesende Auskunftspersonen:** Mag. Manuela Müller, Maria Kalensky, BA, Bürgermeister René Lobner ab 18.15 Uhr.

1) Laufende Gebarung Kindergärten:

Frau Mag. Müller berichtet über die Gesetzesänderung im NÖ Kindergartengesetz und die damit einhergehende Teilnahme am Pilotprojekt des Landes mit allen Kindergärten der Stadtgemeinde Gänserndorf. Weiters wird die Personalsituation aufgrund des neuen Kindergartengesetzes und des Pilotprojektes dargelegt.

Dadurch ergeben sich die erhöhten Personalkosten und die höheren Dienstpostenanzahl für das neue Budgetjahr.

Mit Stand Ende Oktober 2023 ergibt das Gesamtjahresdefizit 2023 in den Kindergärten € 2.676.300,00 (netto) zuzüglich Verwaltungskosten. Im Kindergartenjahr 2023/2024 werden 535 Kinder im Kindergarten sein.

Frau Kalensky berichtet über die Kostensituation im Abgabebereich (Materialbeitrag, Gesunde Jause, Mittagessen). Dabei ist mit heutigem Stand eine gute Gesamtdeckung gegeben, wobei es starke Unterschiede zwischen den Kindergärten gibt. Die Personalkosten gegenübergestellt mit den Einnahmen aus Betreuungszeit ergibt ein Defizit von € 1.492.012,80 zuzüglich Verwaltungskosten.

Die möglichen Förderungen (Schul- und Kindergartenfond) wurden beantragt und ausgeschöpft. Ab 2024 sind weitere Landesförderungen in Aussicht gestellt worden.

Die Gebührenanpassung für Essen und Material wird jährlich indexiert. Die Nachmittagsbetreuung wurde zuletzt 2022 erhöht.

Herr GR Schönner verlässt den Saal um 17.44 Uhr und kommt zurück um 17.49 Uhr. Er verlässt neuerlich um 17.57 Uhr den Saal und kommt um 17.59 Uhr zurück.

Die Kinderbetreuung ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde und wird immer anspruchsvoller und personalintensiver. Somit erhöht sich das Defizit.

Themen des Kindergartens werden auch in den zuständigen Ausschüssen (Bildung und Liegenschafts- und Gebäudemanagement) besprochen.

2) Überprüfung Vergabe Subventionen, bzw. der Anträge auf Subventionen und Unterstützungen:

Frau Mag. Müller gibt bekannt, dass die Vergabe der Subventionen in der Agenda des Bürgermeisters liegt. Fundierte Informationen können ausschließlich von ihm bekannt gegeben werden.

Herr GR Stöger stellt den Antrag, den Bürgermeister als Auskunftsperson zu diesem Punkt hinzuzuziehen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Bürgermeister Lobner betritt um 18.15 Uhr den Saal als Auskunftsperson.

Ein Gesamtbetrag in Höhe von voraussichtlich € 78.681,33 wird im Jahr 2023 an Subventionen ausbezahlt werden.

Beantragte Subventionen um € 100 werden nicht mehr ausbezahlt.

Die einzelnen Ansuchen werden erörtert.

Herr GR Schönner verlässt um 18.41 Uhr den Saal und kehrt um 18.42 Uhr zurück.

Die Vereine werden auch ideell unterstützt durch Kooperationen (z.B. Gemeindezeitung).

Herr Bürgermeister Lobner verlässt die Sitzung um 18.45 Uhr.

Schließung der Sitzung um 19.00 Uhr.

Suzioid Oberer
Fritz
Karl
Kasparhude

Grünner
Karl
Marie-hilse Bessel
Karl
Karl

Stellungnahme zum Prüfbericht vom 27.11.2023

Keine Stellungnahme erforderlich.

Der Bürgermeister:



Die Kassenverwalterin:

